

# Solo gibt „privat“ Gas

**NEUSTART** / Erich und Susanne Gosch haben ihre Batterien wieder aufgeladen und wollen's mit dem 3. Tonträger wieder wissen.

VON CHRISTOPH DWORAK

**BEZIRK MÖDLING** / Man schrieb das Jahr 2003, als Susanne & Erich Gosch mehr wollten, als nur zu Hause und für sich zu musizieren. Der immer noch praktizierende Raumausstatter aus Brunn am Gebirge und die (Klavier-)Lehrbeauftragte an der Universität für Musik & darstellende Kunst Wien hoben „Solo“ aus der Taufe. Das Debüt-Album „Deine Welt“ machte auf die beiden aufmerksam, mit dem Nachfolger „Es ist Zeit“ schaffte man den Sprung in Radiosendungen, eine Tour folgte.

2008 war es vorbei: „Die Energie war draußen, Susanne und ich hatten zudem beruflich sehr viel zu tun“, erklärt Erich Gosch im NÖN-Gespräch.

Die Musik hat beide nicht losgelassen. Und schon gar nicht das „Solo“-Projekt. Im Sommer 2011 waren die Batterien wieder voll, und „wir haben uns entschieden, auf höchstem Niveau weiterzumachen“, strahlt Gosch.

Dazu haben Susanne & Erich einige ausgewählte Musikerinnen und Musiker eingeladen, ihr



Susanne und Erich Gosch haben ihr Wohnzimmer zum Aufnahmestudio umgewandelt und „privat“ (siehe oben) eingespielt. FOTOS: SOLO

Wohnzimmer ausgeräumt und in ein Aufnahmestudio verwandelt. Sämtliche Songs aus der Feder von Susanne wurden live und unplugged eingespielt. Deshalb hat das dritte Album auch den treffenden Titel „privat“ erhalten.

„Es war uns wichtig, alle Emotionen einzufangen und dem Zuhörer zu vermitteln. Das war al-

les sehr authentisch, direkter geht's nicht mehr. Wir haben auch kleine Fehler bewusst nicht korrigiert, weil's menschlich ist.“

Mit den Hörproben haben „Solo“ bereits gehörig Wind aufgewirbelt - sogar auf Ö3 in Eberhard Forchers „Friday Music Club“. Die Interview-Anfragen häufen sich, bei Radion Niederösterreich sind Susanne & Erich



am 7. März zwischen 15 und 16 Uhr zu Gast.

Der (erste) Hit wird wohl „Wenn du lachst“ werden, hofft Erich Gosch. Ein Song gegen „grantige Gesichter. Wir wollen vermitteln, dass ohne Liebe nichts geht“.

Live zu hören sind die „privaten“ Solo unter anderem am 8. März in Stockerau (Ihm's Daylight Art club) und am 28. April in der Bühne Mayer in Mödling.

Susanne freut sich auf die Auftritte und den CD-Verkaufsstart in dieser Woche: „Mit 10 Prozent des CD-Verkaufs unterstützen wir das DEBRA-Haus der Schmetterlings-Kinder“, lässt sie nicht unerwähnt.

Natürlich wären auch die beiden nicht abgeneigt, wenn durch die „Musik auch einmal etwas für uns finanziell raus schaut“. Doch in erster Linie will man „die Leute erreichen, dann kommt alles von selber“, ist Erich zuversichtlich. [www.solo.co.at](http://www.solo.co.at)